

# Weißer Rosen erinnern an Holocaust

## Gedenkfeier in der Martin-Luther-Kirche

**Detmold** (kef). Zahlreiche Kerzen und weiße Rosen haben im Chorraum der Martin-Luther-Kirche am Vorabend des Gedenktages gestanden. Sie seien Mahnung und Herzensbotschaft zugleich: „Nie wieder!“, schreibt die Chorgemeinschaft in einer Pressemitteilung.

Mit bewegter Stimme habe die stellvertretende Bürgermeisterin Christ-Dore Richter die Gäste in der Kirche begrüßt. Sie wies darauf hin, dass die vielen Initiativen zum Erhalt der Erinnerung notwendiger seien denn je. Auch das langjährige Engagement der Chorgemeinschaft „cantus novus“ habe sie gelobt und hervorgehoben.

Wegbegleiter der musikalischen Darbietung waren junge

Schülerinnen der Johannes-Brahms-Schule und die Sopranistin Irina Trutneva. „Sie interpretierten Werke von Komponisten, die verfolgt oder verboten waren“, wird in der Mitteilung betont.

Das Besondere der Gedenkfeier war laut Pressemitteilung die Verinnerlichung der Gedanken in Ruhe und Empathie. Das sei wichtig in einer Welt, die oft vorschnell Möglichkeiten und Gemeinsamkeiten auslasse, um andere auszuschließen.

Im Anschluss gingen Gemeinde und Musiker zum nahegelegenen Ort der ehemaligen Synagoge. Dort wurden die weißen Rosen niedergelegt, Kerzen angezündet und abschließend ein israelisches Volkslied angestimmt.